

## Mördersuche im Feriencamp

**Die Koffer sind gepackt, der Bus in die Sommerferien ist bereit zur Abfahrt. Doch in ihrem Feriencamp treffen die Kinder äußerst merkwürdige Gestalten. Und dann geschieht auch noch ein Mord! Die schusselige Kommissarin ist mit der Aufklärung des kniffligen Falls ganz offenkundig überfordert. Trotzdem sollte sich der Täter nicht zu sicher fühlen, denn: Die wilde Bande sucht den Mörder!**

Und dabei darf das Publikum heute Abend in der Aula der Grundschule tatkräftige Unterstützung leisten. Denn beim gleichnamigen Theaterstück von Silke Ahrens-Rapude ist ab 19 Uhr Mitraten angesagt. Drei lange und aufregende Probenachmittage liegen bereits hinter dem Schauspiel-Nachwuchs, der im Rahmen der Ferienspiele gemeinsam mit der KuH-Theater-AG die Bühne eroberte.

Die gestrenge Betreuerin Frau Behm, der putzwütige Hausmeister Krause und die Küchenfee, die ihre Schürze gern als Wischtuch missbraucht: Mit großem Eifer studierten die Jungen und Mädchen unter der versierten Anleitung von Karsten Beermann, Ute Strautmann und Heike Peters ihre Rollen ein. Ich habe schon oft Theater gespielt. Trotzdem bin ich vorher immer wieder aufgeregt, blickt Kommissarin Lisa schon sehr gespannt der heutigen Aufführung entgegen.

Das Lampenfieber gehört zum Theaterspielen einfach dazu. Aber nach ein, zwei Minuten ist das vorbei, weiß Ute Strautmann aus eigener Bühnenerfahrung. Und wenn doch mal der Text der Aufregung zum Opfer fällt? Dafür gibt es Leute, die einem etwas zuflüstern, erklärt Teresa, die als Campkind Susi in den Bus steigt. Dessen Äußeres haben die Kinder selbst gestaltet. Für die Schürze der Gärtnerin, die Lupe der Kommissarin und die vielen weiteren Requisiten hielten bereitwillig die heimischen Schränke, Schubladen und Truhen her.



Zum ersten Mal lud die KuH-Theater-AG dazu ein, bei den Ferienspielen Bühnenluft zu schnuppern. Für die 16 jungen Schauspieler zwischen 8 bis 12 Jahren geht es heute noch einmal in die Generalprobe, bevor sich am Abend der Vorhang hebt. Dazu hofft das Ensemble auf regen Besuch.

Detektivische Kenntnisse sind erwünscht. Schließlich winkt dem besten Detektiv aus dem Publikum ein begehrter Eisgutschein.